

**RS OGH 1977/10/6 6Ob688/77,  
6Ob69/97h, 2Ob204/10d,  
4Ob170/11w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.10.1977

## Norm

ABGB §1438 Ab

KWG 1939 §22

## Rechtssatz

Eine Bank ist nicht berechtigt, ihre Forderung gegen einen Kunden (hier aus der Überziehung eines Gehaltskontos) gegen dessen Forderung aus einem mit ihm abgeschlossenen Bankspareinlagenvertrag durch einseitige Aufrechnungserklärung zu kompensieren.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 688/77  
Entscheidungstext OGH 06.10.1977 6 Ob 688/77  
Veröff: SZ 50/127 = EvBl 1978/120 S 350 = QuHGZ 1978 H4/166
- 6 Ob 69/97h  
Entscheidungstext OGH 24.04.1997 6 Ob 69/97h
- 2 Ob 204/10d  
Entscheidungstext OGH 20.10.2011 2 Ob 204/10d  
Vgl; Beisatz: Auch eine allenfalls zulässige Aufrechnung der Bank gegen eine Spareinlage würde jedenfalls erst bei Vorlage des Sparbuchs wirksam möglich sein. (T1)  
Bem: Die Entscheidung stellt die verschiedenen Standpunkte der Lehre zu den beiden Vorentscheidungen eingehend dar. Die strittige Grundsatzfrage konnte mangels Vorlage des Sparbuchs (siehe Beisatz oben) offen gelassen bleiben. (T2)  
Veröff: SZ 2011/127
- 4 Ob 170/11w  
Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 170/11w  
Gegenteilig; Beisatz: Siehe RS0127717. (T3)  
Veröff: SZ 2012/27

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0033764

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.05.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)